

# Stolper Post.

Verantwortlicher Redacteur für den politischen und nichtpolitischen Theil.  
Max Feige in Stolp.

27. Jahrgang.  
Fernsprecher Nr. 18

Verantwortlich für den Inseratenthcil: Franz Faust in Stolp.  
Druck und Verlag von F. M. Feige's Buchdruckerei in Stolp.

Die „Stolper Post“ erscheint täglich, mit Ausnahme der Tage nach einem Sonn- und Feiertage. Die Ausgabe der Zeitung erfolgt am vorhergehenden Abend 6 Uhr.

Der Bezugspreis beträgt für das Vierteljahr 30 Pfg., mit Botenlohn 60 Pfg. und bei allen Kaiserl. Postanstalten 65 Pfg. Ferner mit „Zukunft“ Unterhaltungsblatt 60 Pfg. mit Botenlohn 90 Pfg. und bei allen Kaiserl. Postanstalten 1 M. 5 Pfg.

Einrückungspreis für die Gespaltene Corpuzelle oder deren Raum für Einzeile 10 Pfg. für Auswärtige 15 Pfg. — Kellame für die Gespaltene Corpuzelle oder deren Raum 30 Pfg.

## Wochenschau.

Es ist erfreulich, daß der nahende offizielle Frühlings-Anfang nicht mit dem Beginn eines neuen Streites zusammengefallen ist, der in die schönste Zeit des Jahres manchen dunklen Schatten geworfen haben würde: Der kirchenpolitische Zwist, der in der schönen Moselstadt Trier aufzulodern begann, ist im Keime erstickt worden durch das einsichtige Verhalten des päpstlichen Stuhles in Rom, und so hat der Bischof Dr. Korum seinen viel erörterten Schulerloß zurückgenommen. Welche Neuerungen gegenüber dem heutigen Zustand sich daran auf dem Gebiete der kirchlichen Gesetzgebung knüpfen werden, bleibt abzuwarten und der Zukunft überlassen. Heute ist die Gerugthuung darüber, daß der Reichskanzler Graf Bälou mit würdigen Mut die Sachlage treffend beurtheilt und seine Annahme bald bestätigt sah, vorwiegend. Und angesichts des bevorstehenden Besuchs des deutschen Kaisers in Rom war es wohl nicht anders möglich, als einen solchen Abschluß dieser Angelegenheit herbeizuführen. Ppist Leo XIII. und Kaiser Wilhelm II. haben schon mehrere Male einander im längeren, angeregten Gespräche gegenübergesessen, und verschiedene Thatsachen haben später bewiesen, daß beide Männer einander zu verstehen und zu würdigen wußten. Trotz seines hohen Alters hat das Oberhaupt der katholischen Kirche einen scharfen Blick für alles Werdende und Kommende und hierin begegnet er sich erfolgreich mit unserem Kaiser. Es ist selbstverständlich, daß die vorhandenen Anschauungen nicht in allen und jeden Punkten sich decken, das ist für den deutschen Kaiser und für den Ppist in Rom unmöglich, aber neben manchem Trennenden giebt es viel Verbindendes, und jedenfalls weiß der Pontifex maximus, daß dem Sohne Kaiser Friedrichs nichts ferner steht, als irgend welche Überzeugungen einer Religions-Gemeinschaft zu verfechten. Darum war eigentlich die Stellung des Ppstes zum Trierer Streit von vornherein gegeben. Die Regierung des deutschen Kaisers und Königs von Preußen hat ihn nicht veranlaßt, es war unnöthig, daß er überhaupt eine äußere Form gewann. Aber wenn der Streit durchgeführt werden sollte, dann war es für den Monarchen unmöglich, seine Regierung lägen zu strafen, ein Besuch im Vatikan, wie er für die Mainzerfahrt des Kaisers nach Rom gewiß ebensowohl, wie früher beabsichtigt ist, wäre dann unmöglich gewesen. Und Ppist Leo hat gewiß den Wunsch empfunden, den ihm geistig nahestehenden hochgeweihten deutschen Kaiser noch einmal zu sehen. Den 93 Jahren des greisen Herrn kann es ja leicht das 1. gte Mal sein. Hoffen wir, daß diese Begegnung dazu beitragen wird, auch für die Zukunft alle Steine aus dem Wege der kirchenpolitischen Entzweiung des deutschen Reichs zu räumen. Es ist nicht zu verkennen, daß die bevorstehende, vom Reichskanzler angekündigte Aufhebung eines wichtigen Paragraphen des Schulengesetzes in Deutschland viel Staub aufgewirbelt hat. Moderne Anschauungen und alte Ueberlieferungen lassen sich nicht immer und ohne Weiteres in Einklang zu einander bringen. Welche Kreise der protestantischen Kirche erblicken nach den Erfahrungen verschiedener Jahrhunderte in der Gesellschaft Jesu den bedeutendsten Feind des Protestantismus.

Wenn die Knospen sprießen, sprächen auch wie üblich allerlei Sensationsgerüchte in den Briturgspalten. Die unglückliche Seeschlange von der großen Bierstuer taucht auf, gerade zur Zeit, wo die Münchener mit Erb und Leben den Anblick

ihres Original-Salvato's feiern. Und da merkt man, daß der deutsche Durst, unter diesen küstren Zukunfts-Prophezeiungen nicht leidet. Allerdings kommt da eine Hauptsache mit in Betracht, nämlich die, daß Bayern von einer höheren Reichsbiersteuer nicht betroffen werden würde, aus dem einfachen Grunde, weil es seine eigene Biersteuer hat, die aber verschiedenlich höher ist, als im übrigen Deutschland. Und trotzdem ist das Bier in Bayern am billigsten, woraus der deutsche Biertrinker nordwärts vom Main sich ein eigenes Rehergepöpel herstellen oder auf andere Verhältnisse schließen mag. Jedenfalls liegt zur Vergleichen kein Grund vor; der Reichskanzler Graf Bälou nennt sich selbst kein Universalgenie, aber er ist ein viel zu geschickter und kluger Herr, als daß er sich eine recht ungünstige Position vor den Wahlen durch eine solche Sturidee verderben sollte. Und er wird sich auch nach den Wahlen davor hüten. Der deutsche Wähler könnte wirklich dahinter gekommen sein, daß die Bier-Seeschlange immer austaucht, wenn er für andere Zwecke einzulangen werden soll. Oder aber, wenn gewisse Leute, die sehr gut einen größeren Posten Geld auf dem Altar des Vaterlandes abladen können, argwöhnen, daß sie zu diesem Zweck herangezogen werden sollen. Sie wollen vorbeugen. Das ist geschickt arrangiert, aber es wird auf die Dauer doch nichts helfen.

Im beschlußfähigen Reichstage hat man sich mehr ereifert, als bei der Zahl der Anwesenenden erforderlich oder berechtigt war. Die bevorstehende Wahlbewegung entschuldigt und erklärt ja Manches, aber die Rücksichtnahme auf deutsches Ansehen sollte doch dahin führen, mit dem Waschen der schmutzigen Wäsche es nicht gar zu arg zu machen. Kein Parlament im Auslande folgt dem deutschen Reichstage auf diesem Wege. Es ist ganz selbstverständlich, daß in einer kräftigen, kernigen Waffengemeinschaft, wie die deutsche Armee sie darstellt, aus dem Kernigen bei vereinzelt Angehörigen eine Derbheit und selbst eine Brutalität wird, und Diejenigen, welche darunter zu leiden haben, haben wohl einen berechtigten Anlaß zur Klage. Aber wenn sie klagen, erhalten sie auch ihr Recht. Viel nützlicher ist es für beide Theile, das Vertrauen des Untergebenen zum Vorgesetzten zu stärken, statt die unerfahrene Rekruten-S Seele mit Abneigung zu erfüllen. Das ist ein Thema, welches die allererste Beachtung verdient, welches aber im Reichstage viel zu wenig gekreist wird. Vor Allem bleibt aber ein Hinderniß auf die in anderen Volksvertretungen beliebte Praxis unbedingt geboten. Was ist nicht Alles, und zwar mit dem größten Recht, über das Kriegsleben der englischen Soldaten in Südafrika gesprochen und geschrieben worden? Fern liegt es uns, die alten Geschichten von Neuem aufzuführen, aber wie sprachen die Minister, alle Abgeordneten in London über ihr Heer, das nicht einmal auf Grund der allgemeinen Dienstpflicht entstanden, das als ein Söldnerheer zu betrachten ist? Alle Anlagen wurden kurzer Hand zurückgewiesen. Wir verlangen das für Deutschland gewiß nicht, aber wir müssen unbedingt verlangen, daß von vereinzelt Ausnahmen nicht Schlüsse auf das Ganze gezogen werden. Einige Enttäuschung wird das neue Schwurgerichtsurtheil gegen den Leipziger Bankdirector Egner den durch seine Handlungsweise Geschädigten bereiten haben! Mit 2/3 Jahren Gefängniß ist er ziemlich billig fortgegangen, bei der ersten Verhandlung war auf mehrjähriges Bucht haus erkannt. Da die Geschworenen die Betrug-Frage verneinten, konnten die Richter nicht anders erkennen, als annehmen ist. Dieser unfreundlichen

Erinnerung an die trübsten Zeiten unseres Wirtschaftstellers steht zum Glück die angenehme Thatsache gegenüber, daß die leise Besserung im Geschäft anzuhalten scheint. Sie wird begünstigt durch das Vertrauen und die Energie, die sich beim Eintritt der günstigen Jahreszeit immer stärker zu zeigen pflegen. Immerhin wird viel Rücksichtnahme auf allerstrengste Solidität und viel geduldiges Strecken nach der Decke beobachtet werden müssen, wun kein neuer Umschlag erfolgen soll.

Aus dem Zustande sind große Dinge nicht zu berichten. In England hängt man ernstlicher an, sich mit dem Empfang Chamberlains bei dessen Rückkehr aus Südafrika zu beschäftigen. Er will die Begrüßung, wie bekannt, so bescheiden, wie möglich haben, aber die Welt wird, wenn es erst so weit ist, schon zu hören bekommen, was er für ein gewaltiger Mann ist und wie Großes er in Südafrika vollbracht hat. Es ist ja gut reden, die Probe auf das Exempel will erst später gemacht werden. In der französischen Deputirtenkammer gab es eine große Debatte über die auswärtige Politik. Sie sollte dazu dienen, dem Ministerium ein Bein zu stellen, aber was kann der französische Minister des Auswärtigen seit manchem Jahre denn Anderes machen, als was sein Kollege in Petersburg ihm vorschlägt? An der News läßt man sich zur Stunde anscheinend nicht allzu viel graue Haare wegen der internationalen Streitigkeiten wachsen, nachdem in Macdonien die Ruhe so einigermaßen und nothdürftig gesichert ist, die Wichtigkeit des Abschlusses neuer, zwanzigjähriger Handelsverträge ist größer. Wenn auch nicht viel darüber gesprochen wird, so kann es doch keinem Zweifel unterliegen, daß mit Deutschland die Unterhandlungen bereits im Gange sind, und es scheint, als ob in dieser Beziehung Graf Bälou gerade so recht beholten sollte, wie mit Bezug auf den Trierer Schulstreit. Rußland hat, wie erinnert sein mag, in seinen Handelsbeziehungen zu Nordamerika ein Heer gelunden. Bileleicht ergibt sich daraus eine günstigere Auffassung für das Verhältnis zu Deutschland.

## Politische Uebersicht

Stolp, 14 März 1903.

Die letzten Vorbereitungen für die Mittelmeerfahrt des Kaisers werden im Neier Kriegshafen getroffen. Bis jetzt ist nur endgiltig bestimmt, daß der kleine Kreuzer „Nymph“ und das Torpedoboot „Sleipner“ die „Hohenzollern“ begleiten. Der erste italienische Anlaufhafen ist Genua. Der Stadtauschuß von Neapel hat beschlossen, zu Ehren der Anwesenheit des Kaisers ein großartiges Tourneer im historischen Stil zu veranstalten, und zwar wie es 1536 bei der Heimkehr Kaiser Karls V. von der Eroberung von Tunis abgehalten wurde. Die Kaiserjacht hat übrigens ihre baulichen Aenderungen im Innern und an Außenbord beendet. — Es ist auf die Möglichkeit eines Zusammenstreffens zwischen dem Kaiser und dem Herzog von Cumberland, Sohn des letzten Königs von Hannover — in Kopenhagen hingewiesen worden. Jetzt wird aber aus Kopenhagen berichtet, daß die Cumberland'sche Familie in diesen Tagen von dort nach Gmunden zurückreisen wird — in Folge ungünstiger Nachrichten über das Befinden des Prinzen Ernst August, wie es offiziell heißt.

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Henning Lenkau.

Von Hans von Heckerhausen.

11. Fortsetzung.

So war denn nun der von ihm so gefürchtete Tag herangekommen! Der sorgenvolle Kaffeevater ging mit dem kleinen Leutnant von Malen prüfend durch die festlichen Räume. Mit Falkenaugen musterte er die Arrangements, die ihm solches Kopfbrechen gekostet hatten.

„Du — ist mir heiß!“ stöhnte er.  
Malen sprang ans Fenster. „Soll ich öffnen, Herr Rittmeister?“  
„Nein, lassen Sie man sein, Malchen! Ich bin nun doch schon mal angewärmt, da kriegt mich keiner so schnell wieder kalt!“  
Allmählich füllten sich die großen Räume mit fröhlichen Menschen, und Volting genöth schürzelnd in gewissem Sinne die Ehrenbezeugungen für seine haus-hofmeisterlichen Verdienste.  
Lenkau war neben ihm getreten; er sah blaß aus und ernst.  
Volting dagegen, hochroth im Gesicht, schwatzte und beobachtete zugleich mit geradem verblüffender Schnelligkeit.  
„Sehen Sie mal dort, Lenkau, diese Menge niedlicher Mädchen, allerliebste zurechtgemacht, alle in rosa und weiß oder weiß und rosa! Appetitlich — rein zum Anbeissen, wie die kleinen Marzipanpüppchen in einer Weihnachtsbude!“  
In diesem Augenblick trat die Frau des Kommandeurs mit ihrer Tochter in den Saal. Rita hatte sich ihnen angeschlossen.  
„Gut“, meinte Volting, „hier paßt mein Vergleich nicht ganz.“  
Lenkau sah ihn ernst an, ohne ein Wort zu sagen.  
„Hören Sie mal, ich freue mich“, plauderte der dicke Herr weiter, daß die Eltern Erbsenberg absagten! Vor der Mutter, da glaube ich mich, wie die Kinder vor dem Knecht Rupprecht, na und der General! Den halte ich für einen unsicheren Kantontisten, was seinen Charakter anbetrifft! — Die Tochter ist mir eigentlich viel zu schade für die zwei, ich glaube; sie tanzt dagegen nicht auf Rosen.“  
Lenkau hatte während dieser ganzen Rede — wie gebannt mit den Augen an Rita gehangen, der Zauber ihrer Erscheinung wirkte mit einer Macht auf ihn ein, daß er empfand, wie der Schlag seines Herzens für einen Moment aussetzte. Bei Voltings letzten Worten sagte er halblaut zu sich: „Ja, sie führt ein Leben, wie zwischen Thür und Angel.“

Volting war mit einm Rud herum und sah den Herrn verblüfft an. Was war das? Den Ton in Lenkaus Stimme konnte er noch nicht. Seine erstaunte Bemerkung blieb ihm aber im Halse sitzen, denn Lenkau war jetzt auf die Damen zugeföhrt und notierte soeben seinen Namen für den Tischwalzer auf Ritas Karte.

Branden war jetzt auch hinzugekommen und bemerkte mit einer artigen Verbeugung gegen Rita: „Uafer Master schlägt mich augenscheinlich nicht nur im Terrain, sondern auch in der Schnelligkeit der Erreichung des Tischwalzers!“

In Lenkaus Augen flammte ein unsicheres Licht; er wurde aber durch Passendorff von dem kleinen Vorkall abgezogen.

Volting und Branden sahen mit gethrilten Gevählen, daß Passendorff Lenkau unter den Arm faßte, indem er lebhaft auf seine Cousine einsprach, deren tiefe Blässe bei seinen lustigen Worten allmählich zu weichen begann.

Jobst Passendorff war einer jener sonnigen, lachenden Naturen, an deren Wirge eine gütige Fee ein goldenes Fallhorn alle guten und schönen Eigenschaften ausgeschüttet hatte, unter denen auch die Wunderkraft enthalten war, andere Menschen in den Bannkreis seines lachenden Frohsinns zu hineinanzuziehen. Er mochte etwa funfundzwanzig Jahre zählen, hatte außer seinem gewinnenden, lebensfrohen Wesen ein ungewein sympathisches Äußere, wobei ein Paar blitzende, schelmische Augen das meiste thaten.

Jetzt bemerkte er: „Rita, Du bist mir heute noch garnicht in Stimmung, das muß noch ganz anders werden! nicht wahr, Herr von Lenkau, Sie werden mir dabei helfen?“  
„Meinen Sie, daß ich diese Gabe besitze?“ fragte dieser mit einem seltsamen Blick auf Rita.

„Nun aber zweifellos, sie hat mit heute Morgen noch gesagt, von allen Menschen auf der Welt kenne sie keiner so gut, wie Sie.“

Rita war bei diesen Worten sehr blaß geworden, denn Lenkau hatte sie mit einer solchen Innigkeit angesehen, daß sie tief erschrocken und erst wieder zum vollen Bewußtsein der Situation kam, als er bei den Klängen des ersten Walzers seinen Arm um ihre G-Stalt legte und mit ihr dahin flog.

Volting stand in der Thür des Ballsaales und hatte die Arme auf dem Rücken zusammengelegt. Wenn er „scharf memorierte“, wie er das nannte, so pflegte er in dieser Stellung seine Hände heftig in einander zu reiben, und die kleinen, schwarzen Augen blickten funtelnd umher.

Lenkau tanztel und zwar ausgezeichnet! Volting erinnerte sich, daß er ihn bei ähnlichen Gelegenheiten zwar auch in vereinzelt Fällen hatte tanzen sehen; dann galt seine Gutherzigkeit aber mehr den Mauerblümchen und Verlassenen, und die Art des Tanzes war eine chevalereske Pflicht, was deutlich auf den großen, ehrlichen Jüngen zu lesen stand. Dies war aber heute ganz anders! Wie er dahinslog mit ihr — leicht und sicher! Und wie er jetzt parierte, und wie sie ihn dabei ansah! — Der dicke Rittmeister mußte ordentlich nach Luft schnappen, so erregte ihn die Sache.

Branden war jetzt rasch vor Rita hingetreten und verneigte sich.

Diese hatte soeben tief athmend ihrem Vetter, der neben ihr stand, die Hand auf den Arm gelegt.

„Herr von Lenkau ist mir auch diesmal zuvorgekommen, als Arrangeur war mir die Ehre zu theil geworden, mit Ihnen das Fest zu eröffnen“, sagte Branden etwas verstimmt.

„Jamos!“ rief Passendorff, „Herr von Lenkau, ich wünsche Ihnen überall den ersten Platz im Leben!“

Branden biß sich auf die Lippen und bat Rita, mit ihm zu tanzen.

Voltings Augen folgten ihnen: „Gut“, dachte er bei sich, der hübsche Mann macht seine Sache recht gut; etwas viel Selbstgefühl dabei, aber es giebt einen brillanten Eindruck.“

Branden führt jetzt Rita wieder an ihren Platz. Sie dankte unmerklich und setzte sich neben ihren Vetter.

„Ueber die Maßen kühl war das!“ überlegte Volting. Er stand und beobachtete, seine Blicke vollstgirteten übermäßig.

Das Souper wurde an kleinen Tischen eingenommen; an den meisten hatten nur vier Personen Platz. Rita, Lenkau und Passendorff standen bereits an einem solchen und wollten sich soeben setzen, da erschien Volting mit der Beweglichkeit eines Jünglings und setzte sich ohne weiteres auf den vierten Stuhl, faltete seine Hände, wobei er sie auf die Tischplatte legte, und sah mit einem triumphierenden Blick schadenstrotz zu Branden hinüber, der soeben mit sichtlich Enttäuschung zögernd vorüberging.

Passendorff hatte das Mienenspiel der beiden gesehen und lachte hell auf: „Mir scheint, der arme Branden kommt heute Abend überall zu spät“, sagte er, immer noch lachend.

Lenkaus Augen ruhten auf Rita mit einem so sonderbaren Ausdruck, daß es Volting vollständig beängstigte.



**Stadtverordneten-Versammlung.**  
Sitzung am **Wittwoch, den 18. März 1903,**  
Nachmittags 4 1/2 Uhr.

**Tagesordnung:**

1. 1754 Pachtverlängerung mit Rentier Wilde betr. Weg 13 am Amtsgrundstück bis Strelliner Weg.
2. 949 Pachtermäßigung für Ackerparzelle Nr. 1.
3. 2073 Pachtübertragung betr. Ackerparzelle 125.
4. 1292 Verpachtung Voiger Wiese an Berling.
5. Verpachtung des Schlachthofdüngers.
6. 1912 Verzicht auf Vorkaufsrecht bei dem Grundstück Ratsdammitz Band 9. Nr. 52.
7. 1123 desgl. bei Grundstück Ueberlauf Band 14 Nr. 43.
8. 1416 Verlegung Eldoradoweg am Stolpmünder Hafen.
9. 2224 Abstände der Gaslaternen für die zu regulierende Bahnhofstraße.
10. I. 760 Creditgewährung bis zu 12000 Mk. aus dem Rathaus-Baufond.
11. 1334 Nachbewilligung von 550 Mk. bei Tit. VI Pos. 1. 2. Etat der Kämmererverwaltung.
12. 1645 Bewilligung von 2900 Mk. bei Tit II Pos. 1. Etat der allgemeinen Schulverwaltung.
13. 1380 Vertrag mit der Postverwaltung betr. Erwerb von Straßenterrain in der Prediger- und Wollweberstraße durch die Stadtgemeinde.
14. 1422 Rabattsätze für Gasentnahme.
15. 1477 Aufreicherung der Zifferblätter der St. Marien-Kirchenuhr.
16. 1212 Festsetzung der Fluchtlinie Schlauer Chaussee.
17. 1213 desgl. Reitzer Chaussee.
18. 2084 Verpachtung des Gartenlandes am früher Morstier'schen Hause an Bauführer Ahrens.
19. 2294 Jahresrechnung der Schuldenverwaltung.
20. 1950 Genehmigung einer Entschädigungsfrage gegen Rudolph-Rügenwalde wegen Nichtlieferung von Verblendsteinen zum Kasernenbau.

**Geheime Sitzung:**

1. 957 Wahl eines Armenpflegers für 77. Pflugschafts-quartier.
2. 220 A. V desgl. für 128. Pflugschafts-quartier.
3. 1246 Fest-Anstellung einer Hilfslehrerin.
4. 1253 Vertrag mit Brauereibesitzer Koltermann betr. Restaurant Waldkage.
5. 1283 Verpachtung der Viehhof-Restaurations.

Stolp, den 14. März. 1903  
Der Stadtverordneten-Vorsteher.  
Zielke.

**Bekanntmachung.**

Zur Feststellung einer höheren Orts zu machenden Angabe, fordern wir **sämmtliche Kriegsteilnehmer** auf, sich unter Vorlegung ihrer **Militärpapiere** in den Tagen vom **16. bis 21. d. Mts. im Militäramt - Rathaus, Zimmer Nr. 21** - zu melden.  
Stolp, d. 13. März 1903  
Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Der in der hiesigen Gas-anstalt im Jahre 1903 zu gewinnende Steinkohlentheer von etwa 4500 Ctr. - von anerkannt guter Qualität - soll an den Meistbietenden verkauft werden. Schriftliche Angebote, aus welchen der Preis pro Centner loco Gas-anstalt zu ersehen ist, sind bis zum 23. März d. Js., Vormittags 11 Uhr bei uns einzureichen.  
Der Theer kann sowohl in Fässern als auch in Cisternen-Waggons, da Anschlußgleise vorhanden ist, versandt werden.  
Die Bedingungen können auf unserem Stadtsekretariat eingesehen oder gegen Erstattung der Kopialgebühren bezogen werden.  
Stolp, den 11. März 1903.  
Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Im freiwilligen Auftrage der Frau Kaufmann **Wagner** werde ich am **Wittwoch, den 18. und Sonnabend, den 21. März** er., von Vormittags 10 Uhr in Stolp, Markt Nr. 12 I Treppe, wegen Verzuges, 2 Gefindebetten, 3 eiserne Bettstellen, mehrere Damen-Kostüme, Wäsche, Bettdecken, Steppdecken, div. Dekorationsgegenstände, Stühle, Kommoden, Kleider-spinde, 1 Handwagen, ferner Damen- und Kinderfilz-hüte u. s. w. einen eisernen Ofen u. s. w., öffentlich, meistbietend, gegen baare Zahlung verkaufen. Die Sachen sind theilweise gebraucht und theilweise neu und von 8 Uhr am Tage der Versteigerung zu besichtigen.  
**Jaidor Schapira,**  
Auctionator,  
Söhlenstraße 25.

**Handwerker-Verein.**

Sonntag, d. 15. d. Mts.,  
Abends 8 Uhr  
**Abend-Unterhaltung**  
im Konfordinnimmer des Schützenhauses.  
Der Vorstand.

**Das Osterquartal der freien Innung der Metallarbeiter-Innung**

findet am **Sonnabend, d. 4. April d. Js.,** Nachmittags 4 Uhr in **Kleins-Hôtel** statt. Die zu prüfenden Lehrlinge haben ihren selbstgeschriebenen Lebenslauf und ihr Arbeitsbuch bis **Sonnabend, d. 21. März 1903** an den Vorstand einzureichen.  
Der Vorstand.  
J. A.  
**C. Neitzke,**  
Obermstr.

**Zur Confirmation empfiehlt in großer Auswahl Gesangbücher, Karten, Christl. u. Klass. Bergikmeinnicht,**

sowie andere passende Geschenke.  
**Postkarten - Gratulationskarten in bester Ausführung, Max Schröder,**  
Stolp i. Pom.,  
Buch- u. Papier-Handlung,  
Paradiesstraße 6.

Zu den **Einssegnungen** verkaufe Gold- u. Silberwaaren äußerst billig. Gold u. Silber nehme in Zahlung. Neuarbeiten u. Reparaturen äußerst billigst.  
A. P. Schröder, Mittelstr. 30.  
Goldschmiedemst., (Begr. 1886.)

Einen gebrauchten Emmeriger  
**Kugel-Caffeebrenner,**  
50 Pfd. Inhalt,  
verkauft billig  
**Paul Albrecht.**

**Preisermäßigung.**  
**Carl Block, Holzthorstraße 4,**  
**chemisch trockene Reinigungs-Anstalt**  
**und Dampfdruckfärberei**  
für alle Arten unzertrennter und zertrennter Garderobe.  
**Neuwäsche für Gardinen u. Stores.**  
Die höchsten Ansprüche werden erfüllt durch modernste Einrichtung.  
**Etablissement I. Ranges.**  
Bei billigster Preisstellung saubere und pünktliche Bedienung.  
Auf Wunsch Ablieferung in 24 Stunden.

**Hannemann & Wölkerling,**  
STOLP i. Pomm.  
Unbestritten! ist die Unerreicht!  
**Ausführung**  
von  
**Herren - Maass-Sachen**  
in unserem Atelier für **feine Garderoben.**  
Die Bestellung des einfachsten Kleidungsstückes genügt, um die hervorragende Ausführung und Preiswürdigkeit kennen zu lernen.  
**Ohne Anprobe! Garantie! Mit Anprobe!**

**Concordia,**  
Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,  
gegründet 1853.  
Grundcapital . . . . . 30 Millionen Mark.  
Gesamtvermögen zu Ende 1901 118  
Versicherte Capitalien . . . . . 255  
Seither ausgezahlte Sterbecapitalien 103 Mill. Mk.  
Denkbar größte Sicherheit Billige Prämien  
Außerst günstige Bedingungen. Möglichst große Unversehrbarkeit und Unverfallbarkeit  
Steigend berechnete Dividende der mit Gewinn-antheil Versicherten schon nach 2 Jahren.  
Jede Nachschußzahlung der Versicherten ist vertragsmäßig ausgeschlossen.  
Nähere Auskunft erteilen bereitwilligst und unentgeltlich in Stolp die General-Agentur, **Georg Feige,** sowie die Vertreter an den einzelnen Plätzen.

Der **praktischste** und im Gebrauch **billigste** **Tintenlöcher** der Gegenwart ist der **Notations-Tintenlöcher** „Triumph“, weil jeder Streifen **Löschpapier** von beiden Seiten ausgenutzt wird. Preis v. Mk. 1.25 an.  
**V. Dollega.**

**Zollstäbe 1 u. 2 Mtr. lang,**  
fast unzerbrechlich mit **Desen, Federn etc.,**  
von 10 Pfg. bis 1 Mk. p. Stk., empfiehlt  
**Stolp. F. Dollega. Markt 9.**

**Gänsefedern**  
Preis per Hund: 1.50 Mk. ausserordentlich mit 1.00 Mk. (ausserordentlich) 2.00 Mk. (ausserordentlich) 2.25 Mk. (ausserordentlich) 2.50 Mk. (ausserordentlich) 3.00 Mk. (ausserordentlich) 3.50 Mk. (ausserordentlich) 4.00 Mk. (ausserordentlich) 4.50 Mk. (ausserordentlich) 5.00 Mk. (ausserordentlich) 5.50 Mk. (ausserordentlich) 6.00 Mk. (ausserordentlich) 6.50 Mk. (ausserordentlich) 7.00 Mk. (ausserordentlich) 7.50 Mk. (ausserordentlich) 8.00 Mk. (ausserordentlich) 8.50 Mk. (ausserordentlich) 9.00 Mk. (ausserordentlich) 9.50 Mk. (ausserordentlich) 10.00 Mk. (ausserordentlich) 10.50 Mk. (ausserordentlich) 11.00 Mk. (ausserordentlich) 11.50 Mk. (ausserordentlich) 12.00 Mk. (ausserordentlich) 12.50 Mk. (ausserordentlich) 13.00 Mk. (ausserordentlich) 13.50 Mk. (ausserordentlich) 14.00 Mk. (ausserordentlich) 14.50 Mk. (ausserordentlich) 15.00 Mk. (ausserordentlich) 15.50 Mk. (ausserordentlich) 16.00 Mk. (ausserordentlich) 16.50 Mk. (ausserordentlich) 17.00 Mk. (ausserordentlich) 17.50 Mk. (ausserordentlich) 18.00 Mk. (ausserordentlich) 18.50 Mk. (ausserordentlich) 19.00 Mk. (ausserordentlich) 19.50 Mk. (ausserordentlich) 20.00 Mk. (ausserordentlich) 20.50 Mk. (ausserordentlich) 21.00 Mk. (ausserordentlich) 21.50 Mk. (ausserordentlich) 22.00 Mk. (ausserordentlich) 22.50 Mk. (ausserordentlich) 23.00 Mk. (ausserordentlich) 23.50 Mk. (ausserordentlich) 24.00 Mk. (ausserordentlich) 24.50 Mk. (ausserordentlich) 25.00 Mk. (ausserordentlich) 25.50 Mk. (ausserordentlich) 26.00 Mk. (ausserordentlich) 26.50 Mk. (ausserordentlich) 27.00 Mk. (ausserordentlich) 27.50 Mk. (ausserordentlich) 28.00 Mk. (ausserordentlich) 28.50 Mk. (ausserordentlich) 29.00 Mk. (ausserordentlich) 29.50 Mk. (ausserordentlich) 30.00 Mk. (ausserordentlich) 30.50 Mk. (ausserordentlich) 31.00 Mk. (ausserordentlich) 31.50 Mk. (ausserordentlich) 32.00 Mk. (ausserordentlich) 32.50 Mk. (ausserordentlich) 33.00 Mk. (ausserordentlich) 33.50 Mk. (ausserordentlich) 34.00 Mk. (ausserordentlich) 34.50 Mk. (ausserordentlich) 35.00 Mk. (ausserordentlich) 35.50 Mk. (ausserordentlich) 36.00 Mk. (ausserordentlich) 36.50 Mk. (ausserordentlich) 37.00 Mk. (ausserordentlich) 37.50 Mk. (ausserordentlich) 38.00 Mk. (ausserordentlich) 38.50 Mk. (ausserordentlich) 39.00 Mk. (ausserordentlich) 39.50 Mk. (ausserordentlich) 40.00 Mk. (ausserordentlich) 40.50 Mk. (ausserordentlich) 41.00 Mk. (ausserordentlich) 41.50 Mk. (ausserordentlich) 42.00 Mk. (ausserordentlich) 42.50 Mk. (ausserordentlich) 43.00 Mk. (ausserordentlich) 43.50 Mk. (ausserordentlich) 44.00 Mk. (ausserordentlich) 44.50 Mk. (ausserordentlich) 45.00 Mk. (ausserordentlich) 45.50 Mk. (ausserordentlich) 46.00 Mk. (ausserordentlich) 46.50 Mk. (ausserordentlich) 47.00 Mk. (ausserordentlich) 47.50 Mk. (ausserordentlich) 48.00 Mk. (ausserordentlich) 48.50 Mk. (ausserordentlich) 49.00 Mk. (ausserordentlich) 49.50 Mk. (ausserordentlich) 50.00 Mk. (ausserordentlich) 50.50 Mk. (ausserordentlich) 51.00 Mk. (ausserordentlich) 51.50 Mk. (ausserordentlich) 52.00 Mk. (ausserordentlich) 52.50 Mk. (ausserordentlich) 53.00 Mk. (ausserordentlich) 53.50 Mk. (ausserordentlich) 54.00 Mk. (ausserordentlich) 54.50 Mk. (ausserordentlich) 55.00 Mk. (ausserordentlich) 55.50 Mk. (ausserordentlich) 56.00 Mk. (ausserordentlich) 56.50 Mk. (ausserordentlich) 57.00 Mk. (ausserordentlich) 57.50 Mk. (ausserordentlich) 58.00 Mk. (ausserordentlich) 58.50 Mk. (ausserordentlich) 59.00 Mk. (ausserordentlich) 59.50 Mk. (ausserordentlich) 60.00 Mk. (ausserordentlich) 60.50 Mk. (ausserordentlich) 61.00 Mk. (ausserordentlich) 61.50 Mk. (ausserordentlich) 62.00 Mk. (ausserordentlich) 62.50 Mk. (ausserordentlich) 63.00 Mk. (ausserordentlich) 63.50 Mk. (ausserordentlich) 64.00 Mk. (ausserordentlich) 64.50 Mk. (ausserordentlich) 65.00 Mk. (ausserordentlich) 65.50 Mk. (ausserordentlich) 66.00 Mk. (ausserordentlich) 66.50 Mk. (ausserordentlich) 67.00 Mk. (ausserordentlich) 67.50 Mk. (ausserordentlich) 68.00 Mk. (ausserordentlich) 68.50 Mk. (ausserordentlich) 69.00 Mk. (ausserordentlich) 69.50 Mk. (ausserordentlich) 70.00 Mk. (ausserordentlich) 70.50 Mk. (ausserordentlich) 71.00 Mk. (ausserordentlich) 71.50 Mk. (ausserordentlich) 72.00 Mk. (ausserordentlich) 72.50 Mk. (ausserordentlich) 73.00 Mk. (ausserordentlich) 73.50 Mk. (ausserordentlich) 74.00 Mk. (ausserordentlich) 74.50 Mk. (ausserordentlich) 75.00 Mk. (ausserordentlich) 75.50 Mk. (ausserordentlich) 76.00 Mk. (ausserordentlich) 76.50 Mk. (ausserordentlich) 77.00 Mk. (ausserordentlich) 77.50 Mk. (ausserordentlich) 78.00 Mk. (ausserordentlich) 78.50 Mk. (ausserordentlich) 79.00 Mk. (ausserordentlich) 79.50 Mk. (ausserordentlich) 80.00 Mk. (ausserordentlich) 80.50 Mk. (ausserordentlich) 81.00 Mk. (ausserordentlich) 81.50 Mk. (ausserordentlich) 82.00 Mk. (ausserordentlich) 82.50 Mk. (ausserordentlich) 83.00 Mk. (ausserordentlich) 83.50 Mk. (ausserordentlich) 84.00 Mk. (ausserordentlich) 84.50 Mk. (ausserordentlich) 85.00 Mk. (ausserordentlich) 85.50 Mk. (ausserordentlich) 86.00 Mk. (ausserordentlich) 86.50 Mk. (ausserordentlich) 87.00 Mk. (ausserordentlich) 87.50 Mk. (ausserordentlich) 88.00 Mk. (ausserordentlich) 88.50 Mk. (ausserordentlich) 89.00 Mk. (ausserordentlich) 89.50 Mk. (ausserordentlich) 90.00 Mk. (ausserordentlich) 90.50 Mk. (ausserordentlich) 91.00 Mk. (ausserordentlich) 91.50 Mk. (ausserordentlich) 92.00 Mk. (ausserordentlich) 92.50 Mk. (ausserordentlich) 93.00 Mk. (ausserordentlich) 93.50 Mk. (ausserordentlich) 94.00 Mk. (ausserordentlich) 94.50 Mk. (ausserordentlich) 95.00 Mk. (ausserordentlich) 95.50 Mk. (ausserordentlich) 96.00 Mk. (ausserordentlich) 96.50 Mk. (ausserordentlich) 97.00 Mk. (ausserordentlich) 97.50 Mk. (ausserordentlich) 98.00 Mk. (ausserordentlich) 98.50 Mk. (ausserordentlich) 99.00 Mk. (ausserordentlich) 99.50 Mk. (ausserordentlich) 100.00 Mk. (ausserordentlich) 100.50 Mk. (ausserordentlich) 101.00 Mk. (ausserordentlich) 101.50 Mk. (ausserordentlich) 102.00 Mk. (ausserordentlich) 102.50 Mk. (ausserordentlich) 103.00 Mk. (ausserordentlich) 103.50 Mk. (ausserordentlich) 104.00 Mk. (ausserordentlich) 104.50 Mk. (ausserordentlich) 105.00 Mk. (ausserordentlich) 105.50 Mk. (ausserordentlich) 106.00 Mk. (ausserordentlich) 106.50 Mk. (ausserordentlich) 107.00 Mk. (ausserordentlich) 107.50 Mk. (ausserordentlich) 108.00 Mk. (ausserordentlich) 108.50 Mk. (ausserordentlich) 109.00 Mk. (ausserordentlich) 109.50 Mk. (ausserordentlich) 110.00 Mk. (ausserordentlich) 110.50 Mk. (ausserordentlich) 111.00 Mk. (ausserordentlich) 111.50 Mk. (ausserordentlich) 112.00 Mk. (ausserordentlich) 112.50 Mk. (ausserordentlich) 113.00 Mk. (ausserordentlich) 113.50 Mk. (ausserordentlich) 114.00 Mk. (ausserordentlich) 114.50 Mk. (ausserordentlich) 115.00 Mk. (ausserordentlich) 115.50 Mk. (ausserordentlich) 116.00 Mk. (ausserordentlich) 116.50 Mk. (ausserordentlich) 117.00 Mk. (ausserordentlich) 117.50 Mk. (ausserordentlich) 118.00 Mk. (ausserordentlich) 118.50 Mk. (ausserordentlich) 119.00 Mk. (ausserordentlich) 119.50 Mk. (ausserordentlich) 120.00 Mk. (ausserordentlich) 120.50 Mk. (ausserordentlich) 121.00 Mk. (ausserordentlich) 121.50 Mk. (ausserordentlich) 122.00 Mk. (ausserordentlich) 122.50 Mk. (ausserordentlich) 123.00 Mk. (ausserordentlich) 123.50 Mk. (ausserordentlich) 124.00 Mk. (ausserordentlich) 124.50 Mk. (ausserordentlich) 125.00 Mk. (ausserordentlich) 125.50 Mk. (ausserordentlich) 126.00 Mk. (ausserordentlich) 126.50 Mk. (ausserordentlich) 127.00 Mk. (ausserordentlich) 127.50 Mk. (ausserordentlich) 128.00 Mk. (ausserordentlich) 128.50 Mk. (ausserordentlich) 129.00 Mk. (ausserordentlich) 129.50 Mk. (ausserordentlich) 130.00 Mk. (ausserordentlich) 130.50 Mk. (ausserordentlich) 131.00 Mk. (ausserordentlich) 131.50 Mk. (ausserordentlich) 132.00 Mk. (ausserordentlich) 132.50 Mk. (ausserordentlich) 133.00 Mk. (ausserordentlich) 133.50 Mk. (ausserordentlich) 134.00 Mk. (ausserordentlich) 134.50 Mk. (ausserordentlich) 135.00 Mk. (ausserordentlich) 135.50 Mk. (ausserordentlich) 136.00 Mk. (ausserordentlich) 136.50 Mk. (ausserordentlich) 137.00 Mk. (ausserordentlich) 137.50 Mk. (ausserordentlich) 138.00 Mk. (ausserordentlich) 138.50 Mk. (ausserordentlich) 139.00 Mk. (ausserordentlich) 139.50 Mk. (ausserordentlich) 140.00 Mk. (ausserordentlich) 140.50 Mk. (ausserordentlich) 141.00 Mk. (ausserordentlich) 141.50 Mk. (ausserordentlich) 142.00 Mk. (ausserordentlich) 142.50 Mk. (ausserordentlich) 143.00 Mk. (ausserordentlich) 143.50 Mk. (ausserordentlich) 144.00 Mk. (ausserordentlich) 144.50 Mk. (ausserordentlich) 145.00 Mk. (ausserordentlich) 145.50 Mk. (ausserordentlich) 146.00 Mk. (ausserordentlich) 146.50 Mk. (ausserordentlich) 147.00 Mk. (ausserordentlich) 147.50 Mk. (ausserordentlich) 148.00 Mk. (ausserordentlich) 148.50 Mk. (ausserordentlich) 149.00 Mk. (ausserordentlich) 149.50 Mk. (ausserordentlich) 150.00 Mk. (ausserordentlich) 150.50 Mk. (ausserordentlich) 151.00 Mk. (ausserordentlich) 151.50 Mk. (ausserordentlich) 152.00 Mk. (ausserordentlich) 152.50 Mk. (ausserordentlich) 153.00 Mk. (ausserordentlich) 153.50 Mk. (ausserordentlich) 154.00 Mk. (ausserordentlich) 154.50 Mk. (ausserordentlich) 155.00 Mk. (ausserordentlich) 155.50 Mk. (ausserordentlich) 156.00 Mk. (ausserordentlich) 156.50 Mk. (ausserordentlich) 157.00 Mk. (ausserordentlich) 157.50 Mk. (ausserordentlich) 158.00 Mk. (ausserordentlich) 158.50 Mk. (ausserordentlich) 159.00 Mk. (ausserordentlich) 159.50 Mk. (ausserordentlich) 160.00 Mk. (ausserordentlich) 160.50 Mk. (ausserordentlich) 161.00 Mk. (ausserordentlich) 161.50 Mk. (ausserordentlich) 162.00 Mk. (ausserordentlich) 162.50 Mk. (ausserordentlich) 163.00 Mk. (ausserordentlich) 163.50 Mk. (ausserordentlich) 164.00 Mk. (ausserordentlich) 164.50 Mk. (ausserordentlich) 165.00 Mk. (ausserordentlich) 165.50 Mk. (ausserordentlich) 166.00 Mk. (ausserordentlich) 166.50 Mk. (ausserordentlich) 167.00 Mk. (ausserordentlich) 167.50 Mk. (ausserordentlich) 168.00 Mk. (ausserordentlich) 168.50 Mk. (ausserordentlich) 169.00 Mk. (ausserordentlich) 169.50 Mk. (ausserordentlich) 170.00 Mk. (ausserordentlich) 170.50 Mk. (ausserordentlich) 171.00 Mk. (ausserordentlich) 171.50 Mk. (ausserordentlich) 172.00 Mk. (ausserordentlich) 172.50 Mk. (ausserordentlich) 173.00 Mk. (ausserordentlich) 173.50 Mk. (ausserordentlich) 174.00 Mk. (ausserordentlich) 174.50 Mk. (ausserordentlich) 175.00 Mk. (ausserordentlich) 175.50 Mk. (ausserordentlich) 176.00 Mk. (ausserordentlich) 176.50 Mk. (ausserordentlich) 177.00 Mk. (ausserordentlich) 177.50 Mk. (ausserordentlich) 178.00 Mk. (ausserordentlich) 178.50 Mk. (ausserordentlich) 179.00 Mk. (ausserordentlich) 179.50 Mk. (ausserordentlich) 180.00 Mk. (ausserordentlich) 180.50 Mk. (ausserordentlich) 181.00 Mk. (ausserordentlich) 181.50 Mk. (ausserordentlich) 182.00 Mk. (ausserordentlich) 182.50 Mk. (ausserordentlich) 183.00 Mk. (ausserordentlich) 183.50 Mk. (ausserordentlich) 184.00 Mk. (ausserordentlich) 184.50 Mk. (ausserordentlich) 185.00 Mk. (ausserordentlich) 185.50 Mk. (ausserordentlich) 186.00 Mk. (ausserordentlich) 186.50 Mk. (ausserordentlich) 187.00 Mk. (ausserordentlich) 187.50 Mk. (ausserordentlich) 188.00 Mk. (ausserordentlich) 188.50 Mk. (ausserordentlich) 189.00 Mk. (ausserordentlich) 189.50 Mk. (ausserordentlich) 190.00 Mk. (ausserordentlich) 190.50 Mk. (ausserordentlich) 191.00 Mk. (ausserordentlich) 191.50 Mk. (ausserordentlich) 192.00 Mk. (ausserordentlich) 192.50 Mk. (ausserordentlich) 193.00 Mk. (ausserordentlich) 193.50 Mk. (ausserordentlich) 194.00 Mk. (ausserordentlich) 194.50 Mk. (ausserordentlich) 195.00 Mk. (ausserordentlich) 195.50 Mk. (ausserordentlich) 196.00 Mk. (ausserordentlich) 196.50 Mk. (ausserordentlich) 197.00 Mk. (ausserordentlich) 197.50 Mk. (ausserordentlich) 198.00 Mk. (ausserordentlich) 198.50 Mk. (ausserordentlich) 199.00 Mk. (ausserordentlich) 199.50 Mk. (ausserordentlich) 200.00 Mk. (ausserordentlich) 200.50 Mk. (ausserordentlich) 201.00 Mk. (ausserordentlich) 201.50 Mk. (ausserordentlich) 202.00 Mk. (ausserordentlich) 202.50 Mk. (ausserordentlich) 203.00 Mk. (ausserordentlich) 203.50 Mk. (ausserordentlich) 204.00 Mk. (ausserordentlich) 204.50 Mk. (ausserordentlich) 205.00 Mk. (ausserordentlich) 205.50 Mk. (ausserordentlich) 206.00 Mk. (ausserordentlich) 206.50 Mk. (ausserordentlich) 207.00 Mk. (ausserordentlich) 207.50 Mk. (ausserordentlich) 208.00 Mk. (ausserordentlich) 208.50 Mk. (ausserordentlich) 209.00 Mk. (ausserordentlich) 209.50 Mk. (ausserordentlich) 210.00 Mk. (ausserordentlich) 210.50 Mk. (ausserordentlich) 211.00 Mk. (ausserordentlich) 211.50 Mk. (ausserordentlich) 212.00 Mk. (ausserordentlich) 212.50 Mk. (ausserordentlich) 213.00 Mk. (ausserordentlich) 213.50 Mk. (ausserordentlich) 214.00 Mk. (ausserordentlich) 214.50 Mk. (ausserordentlich) 215.00 Mk. (ausserordentlich) 215.50 Mk. (ausserordentlich) 216.00 Mk. (ausserordentlich) 216.50 Mk. (ausserordentlich) 217.00 Mk. (ausserordentlich) 217.50 Mk. (ausserordentlich) 218.00 Mk. (ausserordentlich) 218.50 Mk. (ausserordentlich) 219.00 Mk. (ausserordentlich) 219.50 Mk. (ausserordentlich) 220.00 Mk. (ausserordentlich) 220.50 Mk. (ausserordentlich) 221.00 Mk. (ausserordentlich) 221.50 Mk. (ausserordentlich) 222.00 Mk. (ausserordentlich) 222.50 Mk. (ausserordentlich) 223.00 Mk. (ausserordentlich) 223.50 Mk. (ausserordentlich) 224.00 Mk. (ausserordentlich) 224.50 Mk. (ausserordentlich) 225.00 Mk. (ausserordentlich) 225.50 Mk. (ausserordentlich) 226.00 Mk. (ausserordentlich) 226.50 Mk. (ausserordentlich) 227.00 Mk. (ausserordentlich) 227.50 Mk. (ausserordentlich) 228.00 Mk. (ausserordentlich) 228.50 Mk. (ausserordentlich) 229.00 Mk. (ausserordentlich) 229.50 Mk. (ausserordentlich) 230.00 Mk. (ausserordentlich) 230.50 Mk. (ausserordentlich) 231.00 Mk. (ausserordentlich) 231.50 Mk. (ausserordentlich) 232.00 Mk. (ausserordentlich) 232.50 Mk. (ausserordentlich) 233.00 Mk. (ausserordentlich) 233.50 Mk. (ausserordentlich) 234.00 Mk. (ausserordentlich) 234.50 Mk. (ausserordentlich) 235.00 Mk. (ausserordentlich) 235.50 Mk. (ausserordentlich) 236.00 Mk. (ausserordentlich) 236.50 Mk. (ausserordentlich) 237.00 Mk. (ausserordentlich) 237.50 Mk. (ausserordentlich) 238.00 Mk. (ausserordentlich) 238.50 Mk. (ausserordentlich) 239.00 Mk. (ausserordentlich) 239.50 Mk. (ausserordentlich) 240.00 Mk. (ausserordentlich) 240.50 Mk. (ausserordentlich) 241.00 Mk. (ausserordentlich) 241.50 Mk. (ausserordentlich) 242.00 Mk. (ausserordentlich) 242.50 Mk. (ausserordentlich) 243.00 Mk. (ausserordentlich) 243.50 Mk. (ausserordentlich) 244.00 Mk. (ausserordentlich) 244.50 Mk. (ausserordentlich) 245.00 Mk. (ausserordentlich) 245.50 Mk. (ausserordentlich) 246.00 Mk. (ausserordentlich) 246.50 Mk. (ausserordentlich) 247.00 Mk. (ausserordentlich) 247.50 Mk. (ausserordentlich) 248.00 Mk. (ausserordentlich) 248.50 Mk. (ausserordentlich) 249.00 Mk. (ausserordentlich) 249.50 Mk. (ausserordentlich) 250.00 Mk. (ausserordentlich) 250.50 Mk. (ausserordentlich) 251.00 Mk. (ausserordentlich) 251.50 Mk. (ausserordentlich) 252.00 Mk. (ausserordentlich) 252.50 Mk. (ausserordentlich) 253.00 Mk. (ausserordentlich) 253.50 Mk. (ausserordentlich) 254.00 Mk. (ausserordentlich) 254.50 Mk. (ausserordentlich) 255.00 Mk. (ausserordentlich) 255.50 Mk. (ausserordentlich) 256.00 Mk. (ausserordentlich) 256.50 Mk. (ausserordentlich) 257.00 Mk. (ausserordentlich) 257.50 Mk. (ausserordentlich) 258.00 Mk. (ausserordentlich) 258.50 Mk. (ausserordentlich) 259.00 Mk. (ausserordentlich) 259.50 Mk. (ausserordentlich) 260.00 Mk. (ausserordentlich) 260.50 Mk. (ausserordentlich) 261.00 Mk. (ausserordentlich) 261.50 Mk. (ausserordentlich) 262.00 Mk. (ausserordentlich) 262.50 Mk. (ausserordentlich) 263.00 Mk. (ausserordentlich) 263.50 Mk. (ausserordentlich) 264.00 Mk. (ausserordentlich) 264.50 Mk. (ausserordentlich) 265.00 Mk. (ausserordentlich) 265.50 Mk. (ausserordentlich) 266.00 Mk. (ausserordentlich) 266.50 Mk. (ausserordentlich) 267.00 Mk. (ausserordentlich) 267.50 Mk. (ausserordentlich) 268.00 Mk. (ausserordentlich) 268.50 Mk. (ausserordentlich) 269.00 Mk. (ausserordentlich) 269.50 Mk. (ausserordentlich) 270.00 Mk. (ausserordentlich) 270.50 Mk. (ausserordentlich) 271.00 Mk. (ausserordentlich) 271.50 Mk. (ausserordentlich) 272.00 Mk. (ausserordentlich) 272.50 Mk. (ausserordentlich) 273.00 Mk. (ausserordentlich) 273.50 Mk. (ausserordentlich) 274.00 Mk. (ausserordentlich) 274.50 Mk. (ausserordentlich) 275.00 Mk. (ausserordentlich) 275.50 Mk. (ausserordentlich) 276.00 Mk. (ausserordentlich) 276.50 Mk. (ausserordentlich) 277.00 Mk. (ausserordentlich) 277.50 Mk. (ausserordentlich) 278.00 Mk. (ausserordentlich) 278.50 Mk. (ausserordentlich) 279.00 Mk. (ausserordentlich) 279.50 Mk. (ausserordentlich) 280.00 Mk. (ausserordentlich) 280.50 Mk. (ausserordentlich) 281.00 Mk. (ausserordentlich) 281.50 Mk. (ausserordentlich) 282.00 Mk. (ausserordentlich) 282.50 Mk. (ausserordentlich) 283.00 Mk. (ausserordentlich) 283.50 Mk. (ausserordentlich) 284.00 Mk. (ausserordentlich) 284.50 Mk. (ausserordentlich) 285.00 Mk. (ausserordentlich) 285.50 Mk. (ausserordentlich) 286.00 Mk. (ausserordentlich) 286.50 Mk. (ausserordentlich) 287.00 Mk. (ausserordentlich) 287.50 Mk. (ausserordentlich) 288.00 Mk. (ausserordentlich) 288.50 Mk. (ausserordentlich) 289.00 Mk. (ausserordentlich) 289.50 Mk. (ausserordentlich) 290.00 Mk. (ausserordentlich) 290.50 Mk. (ausserordentlich) 291.00 Mk. (ausserordentlich) 291.50 Mk. (ausserordentlich) 292.00 Mk. (ausserordentlich) 292.50 Mk. (ausserordentlich) 293.00 Mk. (ausserordentlich) 293.50 Mk. (ausserordentlich) 294.00 Mk. (ausserordentlich) 294.50 Mk. (ausserordentlich) 295.00 Mk. (ausserordentlich) 295.50 Mk. (ausserordentlich) 296.00 Mk. (ausserordentlich) 296.50 Mk. (ausserordentlich) 297.00 Mk. (ausserordentlich) 297.50 Mk. (ausserordentlich) 298.00 Mk. (ausserordentlich) 298.50 Mk. (ausserordentlich) 299.00 Mk. (ausserordentlich) 299.50 Mk. (ausserordentlich) 300.00 Mk. (ausserordentlich) 300.50 Mk. (ausserordentlich) 301.00 Mk. (ausserordentlich) 301.50 Mk. (ausserordentlich) 302.00 Mk. (ausserordentlich) 302.50 Mk. (ausserordentlich) 303.00 Mk. (ausserordentlich) 303.50 Mk. (ausserordentlich) 304.00 Mk. (ausserordentlich) 304.50 Mk. (ausserordentlich) 305.00 Mk. (ausserordentlich) 305.50 Mk. (ausserordentlich) 306.00 Mk. (

Gedenket des  
**Blücher-  
Denkmals!**  
Ehr und Dank auch  
dem geringsten Spender.

Zum Zwecke der  
Erbtheilung soll das  
in der Holzenthor-  
straße Nr. 2 hier-  
selbst belegene **Mun-  
ter'sche**

**Hausgrundstück**  
mit vollständiger De-  
stillationsanrichtung  
und großen Speicher-  
räumen treuhändig ver-  
kauft werden

Angebote bitte ich  
an mich zu richten.

Stolz i. Pom., den  
9. März 1903.

**Jacoby, Justizath**



Meiner werthen Kundschaft zur gefälligen Nachricht,  
daß ich meinen Viehhof von Hospitalstraße 19 nach  
meinem neubauten Grundstücke

**Schlauer Chaussee**  
verlegt habe und halte daselbst täglich schöne  
ostpreussische

**Futterschweine u. Ferkel**

preiswerth zum Verkauf.

**Otto Groth.**

Die verbreiteten Gerüchte, daß ich  
**Grabdenkmäler**

nicht mehr liefere sind falsch, richtig ist, daß von mir kein  
Agent beauftragt ist, Bestellungen hierauf für mich anzunehmen.

Ich liefere nach wie vor  
**Grabdenkmäler**

in Eisen und Marmor,

in dauerhafter Ausführung; ganz besonders mache ich  
auf die vorzügliche Vergoldung derselben aufmerksam

Die Denkmäler werden frei nächster Bahnstation ge-  
liefert und ohne Kosten aufgestellt, resp. werden die Kosten  
für das Aufstellen erstattet.

**C. F. Gysae-Stolz.**

**Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt**

in Berlin, Kaiserhofstr. 2.

Oeffentliche Versicherungsanstalt, gegründet 1838.

**Renten- und Kapitalversicherung**

auf den Lebensfall, zur Erhöhung des Einkommens, zur  
Altersversorgung und zur Sicherstellung der Mittel für  
Ansteuer, Studium und Militärdienst. Auf Wunsch  
portofreie Uebersendung der Renten ohne Lebens-  
zeugnisse an volljährige Mitglieder innerhalb  
Deutschlands. — Vertreter: **Max Kallen-  
bach** in Stolz i. Pom., Hospitalstr. 31.

Zur

**Frühjahrsdüngung!**

**Thomasschlackmehl** ist der beste  
ist der beste und billigste  
Phosphorsäuredünger für alle Halmfrüchte, Klee- und  
Futtergewächse, Kartoffeln und Rüben, Wiesen und Weiden.

**Thomasschlackmehl** wirkt eben-  
so schnell und  
sicher wie Superphosphat, übertrifft dieses aber wegen  
seiner nachhaltigen Wirkung, sowie durch seinen hohen  
Kalk- und Magnesagehalt, bei wesentlich billigerem Preise.

**Thomasschlackmehl** wird unter  
Garantie des Ge-  
haltes an Phosphorsäure, Citronensäurelöslichkeit und  
Feinmehl verkauft und von Wiederverkäufern zu Original-  
Werkpreisen prompt geliefert.

**Thomasschlackmehl** ist stets in  
Säcken verpackt  
mit Gehaltsangabe, Plombe und eingetragener Schutzmarke.

Vor minderwerthiger Waare  
wird gewarnt!

An alle

Frauen u. Mädchen!

Alle Länder durchsetzte  
es wie der elektrische  
**Funke**

als der Erfinder der Grollich'schen  
**Heublumenseife** für  
seine aufsehenerregende Er-  
findung seitens der öster-  
reichischen Regierung mit  
einem königlichen und kö-  
niglichen Privilegium aus-  
gezeichnet wurde und auch  
mit Recht, denn etwas  
Aehnliches, mit so augen-  
scheinlicher Wirkung zur  
Pflege der Haut, hat bis  
nun noch nicht existirt, denn  
Grollich's **Heublumenseife**  
erzeugt einen flecker-  
losen, reinen und sammt-  
weichen Teint und schützt  
denselben bei ständigem  
Gebrauch vor Fältchen und  
Runzeln Grollich's **Heublumenseife**  
kostet 50 Pf. Bessere Drogenhandlungen  
und Apotheken halten die-  
selbe auf Lager. Verlan-  
gen Sie aber ausdrücklich  
Grollich's **Heublumenseife**  
aus **Brünn** denn es beste-  
hen Nachahmungen. In  
Stolz käuflich bei

**Gust. Abt Nachf.**

**KOSTENFREI**

Jeden Montag . . . **Zeitgeist** wissenschaftliche und feuille-  
tonistische Zeitschrift  
Jeden Mittwoch . . . **Technische Rundschau** illustr. po-  
lytechn. Fachzeitschrift  
Jeden Donnerstag . . . **Der Weltspiegel** illustrierte Halb-  
wochen-Chronik  
Jeden Freitag . . . **ULK** farbig illustr. satirisch-politi-  
sches Witzblatt  
Jeden Sonnabend . . . **Hans Hof Garten** illustr. Wochen-  
schrift für Garten- und Hauswirthschaft.  
Jeden Sonntag . . . **Der Weltspiegel** ill. Halbwochen-  
Chronik

erhält jeder Abonnent des

**Berliner Tageblatt**  
und Handelszeitung.

Ausführliche **Parlamentsberichte** in einer besonderen  
sogenannten **Parlamentsausgabe**, die, noch mit den  
Nachtzügen versandt, am Morgen des nächstfolgenden  
Tages den Abonnenten des „B.Z.“ zugeht. — Im  
Feuilleton erscheint u. a. der spannende interessante Roman:

„**Ein abgesetzter Pfarrer**“ von **Otto Hauser**.

Das „Berliner Tageblatt“ erscheint täglich 2mal, auch  
Montags, in einer Morgen- und Abend-Ausgabe, im  
ganzen 13 mal wöchentlich. **Abonnementspreis** für  
alle 7 Blätter zusammen bei allen Postanstalten des  
Deutschen Reiches **5 Mk. 75 Pf.** für das **Viertel-**  
jahr, od. **1 Mk. 92 Pf.** für den Monat. Gegenwärtig ca.

**77 000 Abonnenten.**

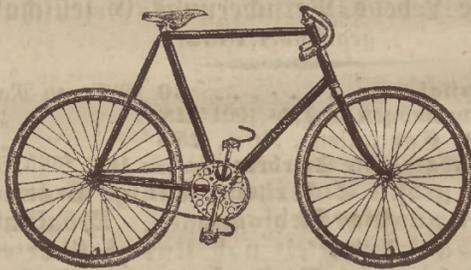
Annoncen stets von großer Wirkung

**Gothaer Lebensversicherungsbauf a. G.**

**Versicherungsbestand am 1. Februar 1903: 827**  
**Millionen Mark. Versicherungssummen, ausge-**  
**zahlt seit 1829: 402 Millionen Mark.**

Die höchsten Versicherungsalter (einfach auf Lebens-  
zeit, gemischtes Dividendsystem) sind tatsächlich  
bereits prämienfrei und erhalten sogar eine jähr-  
liche Rente.

**Vertreter in Stolz: Max Kallenbach,**  
**Hospitalstraße 31.**



**Brennabor**

wählt jeder vorsichtige und erfahrene  
Sportsmann!

General-Vertreter

der **Brennabor-Fahrradwerke**

**Arnold Mertens,**

Schmiedestr. 3. **Enaros-Lager Wilhelmstr. 2.**

VISITENKARTEN,

Einladungskarten,

Verlobungs-, Geburts-,

Todes-Anzeigen.

GRATULATIONS-KARTEN

FÜR

GEBURTS- UND GEDENKTAGE.

RECHNUNGEN,

PREISLISTEN,

SOWIE ALLE FÜR DEN VERKEHR UND DAS FA-  
MILIENLEBEN ERFORDERLICHEN DRUCKSACHEN  
WERDEN IN SAUBERSTER UND KORREKTESTER  
WEISE ANGEFERTIGT

VON

**F. W. FEIGE'S BUCHDRUCKEREI.**

Traditionelles Marken  
**Knüppelholz,**  
Eichen

**Abfallholz und  
Spähne**

offerieren billigst  
**Hermann Gerson & Sohn**  
vorm. Fritz Wilke.  
Bestellungen erbitte auf  
unserer Schneidemühle und  
im Comtoir Mittelstr. 15.

**Hermann Gerson & Sohn**

vorm.: Fritz Wilke.  
**Dampfsägewerk.**  
**Forstgeschäft.**

**Rug- u. Brennholzhdlg.**

offerieren alle Sorten:

**Rug- u. Brennholz** zer

in guter trockner Waare zu

billigsten Tagespreisen.

Bestellungen erbitten auf

unserer **Schneidemühle** u.

im **Comtoir Mittelstr. 15.**

Alle Sorten

**Bohlen,**

**Bretter,**

**Kanthalz,**

**Latten,**

**Speichen**

etc.

offeriert zu billigen Tages-

preisen

**H. Eismann,**

Inh.: **H. Krahandt**

**Gr. Auferstr. 23.**



Ringe, Broschen, Schlips-  
nadeln, Manschetten-  
knöpfe, sowie sämtliche  
Goldwaren empfiehlt zu  
allerbilligsten Preisen

**Hans Volkmann,**

Uhren- u. Goldwaren-

handlung.

**7. Neuthorstr. 7**

Gedenket des  
**Blücher-  
Denkmals!**

Ehr und Dank auch  
dem geringsten Spender.

**Kleins Hotel.**

Sonntag, d. 15. März 1903.

Einmalige

**humor. Soiree**

der seit Jahren in Berlin so

beliebten und überall bestens

akkreditierten



**Hippel's Stettiner**

**Quartett- u. Humor-  
Ensembles.**

Hochinteressantes decentes

Programm. (Die neuesten

Schlager der Saison.)

Aufg. 8 Uhr. Preise d. Plätze:

Im Vorlauf b. Herrn Moritz

Ehlers sowie in Kleins Hotel

Saal 50 Pf. Loge 75 Pf. und

Abendkaffe Saal 60 Pf. Loge

1 Mk. Nur diese eine Soiree.

**Brennholz**

ungeflößt und trocken

in Kloben und in beliebigen

Längen zerflinert offerirt die

**Dampfbrennholz-**

**Malterei**

von **Decker & Blau.**

Telephon Nr. 70. Stephanpl. 7.

B. N. Auf Erfordern werden

Leute zum Fortpaden gestellt.

**D. O.**

Hochfeinen

**Räucherlachs-**

**hering**

empfehlen

**Otto Tillack.**

**Pommersche landschaftliche  
Darlehnskasse.**

**Stettin, Paradeplatz 40**

(General-Landschafts-Gebäude).

**Gesetzliche Hinterlegungsstelle für  
Mündelgelder und Mündeldepots.**

Hierdurch bringen wir unsere von dem Hof- und

Kunstschlosser Arnheim-Berlin erbauten

**teuer- und diebessicheren**

**Tresor-Anlagen,**

in welchen dem Publikum eiserne Schrankfächer miethsweise

unter eigenem Verschluss des Miethers und unserem Mit-

verschluss behufs Aufbewahrung von Werthgegenständen über-

lassen werden, in empfehlende Erinnerung

Die Bedingungen hierfür sowie für alle übrigen

bankgeschäftlichen Transactionen —

Eröffnung laufender Conto, Annahme von

Depositengeldern, An und Verkauf von

Werthpapieren, Annahme offener und ver-

schlossener Depots, Ausstellung von Credit-

briefen etc. — sind werktäglich in den Stunden von

9—1 und 3—5 Uhr an unserer Kasse erhältlich oder werden

auf Wunsch per Post zugesandt.

Präm. mit gold. und silb. Medaillen.

**Neudeckungen**

Instandsetzung und Instandhaltung ganzer

**Pappdächercomplexe**

**Seefeldt & Ottow, Stolz i. P.**

gegründet 1874

Stolper Steinpappen und Dachdeck-Materialien, Rohr-

gewebe-, Carbolit eum., u. Cementdachfalzriegel Fabriken

mit Dampftrieb.

**Zweiggeschäfte:**

**Deutsch-Eylau W.-Pr. Königsberg O. Pr.,**

**und Dirschau.**

Pierzu I. Beilage.



ist ja so kleinlich und rein, daher wird er von seiner Macht Gebrauch machen, sich seinen Händchen entwinden. Sie zerstreuen sich auf den Thron schwingen und sein Volk erschauern und frei machen. So hat er geträumt und den Traum in die Wirklichkeit zu übertragen gesucht. Aber nun das Erwachen! Er, der wunderliche Mann, bleibt in der Nacht, in den rohen Händen seiner Gaffer, ohnmächtig wie irgend ein armer Schächer. Wie er das sieht, da brechen seine Pläne, seine Luftschiffe, da bricht auch sein eigener innerer Halt völlig in sich zusammen. Es war alles anders gekommen, als es sollte. Ich habe übel gethan, daß ich unschuldig Blut verrathen habe." So sürzt er sie zu den Genossen seiner Schuld. So will er wieder gut machen, was er verschuldet. Ein verächtliches Aufsehn ist der Beschreiber, der ihm wird. "Was geht das uns an? Da siehst Du zu." Jene sind ihm überlegen an kaltherziger Entschlossenheit. Da nimmt er den Jubelstern und wirft ihn vor die Füße, in ihr durch sie geschändetes Heiligthum hinein, und dann geht er hin zu seinen Ort.

Ist dies das Ende eines, der nur Geld und Geldgier kannte? Nein, das Geld, das hat er wohl nur so mitgenommen, wo sich ihm bot, als Mittel zum Zweck, aber der Zweck selbst, das war ihm die Macht, die Größe. Was ihm am herbesten im Herzen brannte, das war der Ehrgeiz, an dem ist er verstorben.

Aber daß er den Herrn verrät, das war nicht seine letzte und größte Sünde, sondern daß er an der Liebe des Herrn, die ihn zurechtbringen konnte, wenn er an sie geglaubt hätte, verzweifelte. Weil der Eigenliebe verfallen, gerieth er in die Traurigkeit der Welt, darum in den Tod. Hätte er sich an die Liebe seines Heilands zu halten vermocht, wäre er wenig zu ihr zurückgekehrt, so wäre er als ein neuer Mensch hervorgegangen.

So begreifen wir das Velen so Unbegreifliche, daß schließlich aber doch alles auf den Glauben ankommt. Aber wir bekennen auch demüthig, daß wir keinerlei Anlaß haben, uns über Judas zu erheben — er war ein Mensch wie wir. Und wir lernen an ihm. Sein Bild steht warnend vor jedem, der verzweifeln möchte, weil er zu weit an Gottes Gnade in Christo An diese Gnade, an die gekreuzigte Liebe, wollen wir uns darum halten, um so fester, je mehr wir wissen, von ihr verlassen zu sein je und je im Leben.

**STADT. KREIS. DIENST.**

Der Abdruck aller durch Correspondenzen als Originalartikel gekennzeichneten Briefe ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet. D. Ab. Stolp, 14. März 1903

Einjähriger Militärdienst der Volksschullehrer. Im 17. Armee-Korps können Volksschullehrer und Kandidaten des Volksschulamtes am 1. April 1903 zum einjährigen activen Dienst eingestellt werden: beim Grenadier-Regiment 5 — Danzig, beim Infanterie-Regiment 21 — Thorn, beim Infanterie-Regiment 141 — Graudenz und beim Infanterie-Regiment 152 — Dirschau.

Zum konservativen Delegiertentage. Wie nunmehr feststeht, wird sich der auf Mittwoch den 25. d. Mts. nach Berlin einberufene Delegiertentag der Deutschen konservativen Partei im Preussischen Abgeordnetenhaus, Prinz Albrecht-Straße, Saal Nr. 8 um 11 Uhr morgens versammeln. Wie aus den bisherigen Anmeldungen ersichtlich ist, wird der Besuch des Delegiertentages ein außerordentlich zahlreicher sein.

— Eine für alle konservativen und kirchlichen Kreise Pommerns schmerzliche Mitteilung ging uns gestern zu: Der in unserer Provinz und weit über deren Grenzen hinaus bekannte Herr Alexander Andrae (Roman) ist in der Frühe des gestrigen Tages nach kurzem Krankenlager gestorben. Mit den Angehörigen des Heimgegangenen trauert eine zahlreiche Schaar von Freunden und Gesinnungsgenossen und eine ganze Reihe von Anstalten christlicher Nächstenliebe, die ihm entweder ihre Begründung verdanken oder denen er allzeit treuer Helfer und Berather war. Ein Leben reich an Kampf und reich an Arbeit, hat seinen Abschluß gefunden.

— Die Wahlprüfungs-Commission des Reichstages hat jetzt die Prüfung der Wahl des Abg. Will (Stolp-Lauenburg) zu Ende geführt, nur der Schlußbericht ist noch festzustellen und die endgültige Entscheidung der Commission über Gültig- oder Ungültigerklärung vorzunehmen. Das letztere wird in der letzten Sitzung vorzunehmen werden konnte, daran trug eine auf Unklarheit beruhende Abstimmung zweier Centrummitglieder Schuld. Das Prüfungsergebnis war bis zu diesem Zeitpunkt folgendes: Der Abg. Will hatte circa 1200 Stimmen Vorsprung vor dem liberalen Candidaten. Bisher kassierte die Commission sowohl conservative Stimmen, daß Will nur noch circa 40 Stimmen über die absolute Majorität besaß, diese wären mit dem Bezirk Leba gefallen. Es fragt sich nun, ob die Commission in ihrer Endentscheidung wegen der Formalie, daß nicht alle 50 oder wenigstens eine Anzahl Hafenarbeiter vernommen wurden, die Wahl für ungültig erklären will oder nicht. — Die Prüfung der Wahl hat fünf Jahre gedauert, davon nahmen die Beweishebungen 2 1/2 Jahre in Anspruch!

**Allerlei.**

— Das Elberfelder Schwurgericht verurtheilte einen Lithographen und einen Kommissar, die Fälschung von vierprozentigen Hypothekenscheinen der Preussischen Pfandbriefbank zu Berlin nachgemacht und verbreitet hatten, zu 3 bzw. 4 Jahren Gefängnis. — Aus London floh laut „Post“ der Finanzmann Wright. Er soll durch falsche Speculationen Verluste von 300 bis 400 Mill. Fr. verursacht haben. Etwas weniger ist es vielleicht doch gewesen. — Ein Mordprozess gegen 3 deutsche Seeleute begann Donnerstag in Liverpool, der englischen Hafenstadt. Sie werden beschuldigt, den Kapitän, zwei Offiziere und vier Matrosen des britischen Seegeschiffes „Veronica“ ermordet zu haben. Aus Mülheim am Rhein wird der T. N. gemeldet, daß dort ein dreijähriges Kind in Abwesenheit der Eltern glühende Kohlen aus dem Ofen holte und diese in der Kleidung seines jüngeren Brüdchens sammelte. Das letztere verbrannte elendiglich, das ältere erlitt schwere Brandwunden.

**Kirchliche Anzeigen.**

St. Marienkirche.  
Am Sonntage Oculi Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt: Herr Prediger Sarow, darnach Beichte: Derselbe. Feier des heiligen Abendmahls.  
Collecte für die Anstalt Lator bei Stettin.  
Nachmittags 2 Uhr Kindergottesdienst.  
Nachmittags 3 1/2 Uhr Prüfung der Confirmanden: Herr Archidiaconus Böttke.  
Nachmittags 5 1/2 Uhr Predigt: Herr Archidiaconus Böttke.  
Dienstag, 17. März Nachmittags 5 1/2 Uhr Passionsgottesdienst: Prediger Sarow.

Dienstag, 19. März Abends 8 Uhr Passionsgottesdienst: Herr Oberpfarrer Bartholp.

Schloßkirche (Thurmeingang).  
Mittwoch, 18. März Abends 9 Uhr: In Anschließ an den Passionsgottesdienst der St. Johannis-Gemeinde Blaukreuz-Versammlung. Jedermann ist dazu herzlich eingeladen.  
Begräbniswoche: Herr Oberpfarrer Bartholp.  
Trauungen: Herr Archidiaconus Böttke.  
Tausen u. Communionen: Herr Prediger Sarow.  
Schloßkirche.  
Schloßgemeinde.

Am Sonntage Oculi Vormittags 9 Uhr Predigt: Herr Schloßprediger Sahland.  
Vormittags 11 Uhr Militärgottesdienst: Herr Schloßprediger Sahland.

Freitag, 20. März Nachmittags 5 Uhr Passionsgottesdienst: Herr Schloßprediger Sahland.  
Ev. St. Johannis-Gemeinde.

Am Sonntage Oculi Nachmittags 4 Uhr Predigt: Herr Pastor Lic. Dunkmann.  
Nach dem Gottesdienst: Sitzung der Gemeinde-Versammlung und des Gemeindevorstandes.

Mittwoch, 18. März Abends 8 Uhr: Passionsgottesdienst: Herr Pastor Lic. Dunkmann.  
St. Petri-Kirche.

Am Sonntage Oculi Vormittags 10 Uhr Gottesdienst: Herr Archidiaconus Schliep, darnach Beichte und Feier des heiligen Abendmahls: Herr Hilfsprediger Höpffner.  
Nachmittags 2 Uhr Kindergottesdienst: Derselbe.  
Nachmittags 4 Uhr Predigtgottesdienst: Derselbe.

Mittwoch, 18. März Abends 6 Uhr: Passionsgottesdienst: Herr Hilfsprediger Höpffner.  
Mittwoch, 18. März Abends 6 Uhr Passionsgottesdienst in St. Nikolai: Herr Archidiaconus Schliep.

Katholische Kirche.  
Am 3. Fastensonntag Vormittags 1/2 10 Uhr: Predigt und Hochamt.  
Nachmittags 1/2 3 Uhr: Segensandacht.

Ev.-Luth. Kirche.  
Am Sonntage Oculi Vormittags 10 Uhr Segensgottesdienst; Predigtgottesdienst in St. Ganssen: Herr Pastor Reuter.  
Ev.-Luth.-Sep. Kirche. Poetensteig.

Am Sonntage Oculi Vormittags 10 Uhr Predigtgottesdienst: Wilsch.  
Sep.-ev.-Luth. Gemeinde.

Am Sonntage Oculi Vormittags 10 Uhr Predigt, darnach Feier des hl. Abendmahls. Köhne.  
Methodisten-Gemeinde. Goldstr. 14.

Sonntag Abends 8 1/2 Uhr Predigtgottesdienst.  
Stolpmünde: Sonntag Nachm. 4 Uhr Predigtgottesdienst. Jedermann ist freundlich eingeladen.

Baptisten-Gemeinde Bergstraße 14.  
Sonntag, 15. März Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 3 1/2 Uhr Predigt: Herr Kleist, Danzig. Abends 7 1/2 Uhr Gemeindefest. Jedermann wird freundlichst eingeladen. Prediger Nidel.

**Musikpädagogium.**  
Vorfleherin: Frau Glimm v. Petersdorf.  
Schüler-Vortrags-Abend.  
Mittwoch, den 18. März, Abends 8 Uhr, pünktlich im Saale des Hotel Klein.  
Karten zu haben in der Musikalienhandlung von Felix Albrecht und Bahnhofstraße 28, II.

Altbewährtes Haus-Genuss- u. Kraftmittel für jedes Lebensalter.  
**RHEINISCHER TRAUBEN BRUST-HONIG**  
Kraft u. Stoff für das Alter. Bei Brusthusten unersetzlich. Reinste, edelste, billigste Präparat zum sofortigen Gebrauche bei Husten, Heiserkeit, Hals-Brust- und Lungenleiden, Keuchhusten, Asthma, Influenza etc.  
Erfolge frappant. Herzlich empfohlen.  
Unzählige Anerkennungen aus aller Welt und selbst höchsten Kreisen. Auch von medic. Autoritäten als zuverlässigstes Hausmittel anerkannt.  
Erhältlich in verschied. Flaschengrößen à M. 0.60, 1.—, 1 1/2 u. 3 M. nebst Prospect in Stolp bei A. Lemme & Co., Langestr. 64 und Apotheker W. Fahrenholz Blücher-Apotheke; in Bütow bei H. Dietrich, Drogenhdl., in Lauenburg i. P. bei Wih. Müller, Chemkal.-Hdlg., in Schlawa bei Carl Lehrke, Drogist.

**Avis für Herren!**  
Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß sämtliche neuen Stoffe zur Anfertigung feiner Herren-Garderobe nach Maß eingegangen sind. Die Auswahl ist besonders groß und enthält erprobt beste deutsche und englische Fabrikate in den apartesten Ausmusterungen.  
Für tadellosen Sitz, feinste Verarbeitung und prompte Lieferung übernehmen jede Garantie.  
Anzüge nach Maass M. 35,00 bis 70,00  
Paletots nach Maass M. 28,00 bis 60,00  
Hosen nach Maass M. 8,00 bis 20,00  
Livreen, Touristen- und Jagd-Garderobe in vollendetster Ausführung.  
Tuchauschnitt. Tuchversand.  
Für Wiederverkäufer und Schneider Engros-Preise.  
Musterkollektionen franko zu Diensten.  
**S. Müllerheim Nachflg.**  
Auf unser grosses Lager in fertiger Herren- und Knaben-Garderobe machen wir besonders aufmerksam.

**Pommersche Cementstein-Fabrik „Meteor“**  
Koepke, Ottow & Co., Stolp i. Pom.  
Spezialgeschäft für Beton und Monier-Bauausführungen: Fundierungen, Brücken, Ufermauern, Turbinen, Decken etc.  
Anschläge, Zeichnungen, statische Berechnungen kostenfrei.

Versuchen Sie es auch!  
Aus einer solchen Flasche  
**Mellinghoff's Cognac-Essenz**  
à 75 Pfg., bereite ich mir 2 1/2 Liter von meinem so wunderschönen und wohlbekömmlichen Cognac. Ebenso bereite ich man schnell und einfach aus Mellinghoff's Likör-Essenzen: Absinth, Alpenkräuterbitter, Alasch, Aromatische, Borekamp, Breslauer Korn, Cacao, Calme, Cherry Brandy, Kurfürst, Magenbitter, Citronen, Cordial, Curaço, Danziger Goldwasser, Eier-Cognac, Eisenbitter, Eisen, Franzbranntwein, Halb und Halb, Hammerhald, Hamburger Tropfen, Himbeer, Ingwer, Jagd, Kaffee, Kräuter, Magenbitter, Kummel, Maag-Kruiden-Absinth, Magenbitter, Magendocor, Maraschino, Nordhäuser Korn, Nass, Pepermant, Pfeffermünz, Persico, Pomeranzen, Rosen, Rum, Sellarie, Steinhilger, Stonsdorfer-Bitter, Thorneer Tropfen, Vanille, Wachholder, Waldmeister, Wermuth und Zimmt-Likör. Ferner Punsch, Limonaden und Bowlen-Essenzen. — Die Anfertigung bezieht: Die Getränke-Destillierkunst für jedermann erhält man gratis in den Verkaufsstellen oder direkt franko von Dr. Mellinghoff & Cie. in Bückeburg.  
Verlangen Sie aber nur Mellinghoff's Essenzen!  
Weisen Sie alle andern ruhig zurück!  
Mellinghoff's Essenzen sind zu haben in Flaschen à 75 Pfg. in Stolp: bei A. Lemme & Co.

**Original Singer Nähmaschinen**  
für Familiengebrauch  
und  
die Branche der Fabrication  
Unentgeltlicher Unterricht in allen Techniken der modernen Kunstfädelerei.  
Electromotoren für Nähmaschinenbetrieb.  
Singer Co. Nähmaschinen Act.-Ges.  
Stolp, Mittelstr. 48.

Hausfrauen!  
Achten Sie auf  
Brandt's nur  
Caffee-Zusatz  
und Caffee-Ersatz.  
Caffee  
haben in fast allen Colonialwaren-Handlungen.  
MARKE-PEIL  
SCHUTZ-MARKE